

Erfassung und Schutz der höheren Pflanzen auf den Markungen der Gemeinde Zaberfeld

von Volker Dühring

Einleitung

Das anlässlich der Jahreshauptversammlung des Zabergäuvereins am 15. Oktober 1989 in Zaberfeld gehaltene Referat fand eine erfreuliche Resonanz, hier folgt nun die versprochene schriftliche Darstellung des Themas.

Botanik und Naturschutz liegen durchaus in der Zielsetzung des Zabergäuvereins, nicht nur die geschichtliche Erforschung des Zabergäus. Die naturkundliche Erfassung und Erforschung der heimatlichen Landschaft wurde von dem langjährigen Vorsitzenden Dr. Otto Linck unermüdlich und mit großen Verdiensten praktiziert, und schon 1930 veröffentlichte Pfarrer Karl Schlenker aus Leonbronn seine botanischen Studienergebnisse in der Zeitschrift des Zabergäuvereins.

Auch der amtierende Vorsitzende Dr. Tilman von der Kall ist als Kenner und Liebhaber der einheimischen Flora bekannt, ihm verdanken wir manchen interessanten botanischen Fund – siehe die Veröffentlichung über das Mauer-Glaskraut (*Parietaria judaica*) in Heft 2/1986 der Zeitschrift des Zabergäuvereins.

So finden sich viele Berührungspunkte zwischen der Tätigkeit des Naturschutzvereins Zaberfeld und dem Zabergäuverein.

Maßnahmen und Ziel der botanischen Kartierung

Als Grundlage ernsthafter Naturschutzmaßnahmen benötigen wir zunächst eine Bestandsaufnahme aller Lebensräume mit den darin vorhandenen Tier- und Pflanzenarten, quasi ein Natur-Inventar der Gemeinde. Mit Hilfe dieser Daten ist erst die Einleitung von Pflege- oder Schutzmaßnahmen für ökologisch wertvolle Gebiete möglich. Der früher vorrangig betriebene Artenschutz ergibt sich durch den Schutz der Lebensräume automatisch.

Für die Gemeinde Zaberfeld wurde 1989 durch den Geschäftsführer des Naturparks Stromberg-Heuchelberg, Gerhard Stummer, eine Biotopkartierung Maßstab 1 : 10 000 in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Naturschutzverein fertiggestellt.

Die Flora-Kartierung fand 1982 ihren Anfang durch Notizen der eigenen Beobachtungen bei Exkursionen in die Umgebung Zaberfelds. Soweit es die Freizeit erlaubte, wurden seither die festgestellten Arten mit Fundort notiert, und 1986 kam es durch die Initiative eines im Naturschutz sehr engagierten jungen Mannes – damals Leiter der DBV-Jugend in

Zaberfeld – zur Niederschrift der ersten Flora-Liste der Markung Zaberfeld. Ralf Gramlich hatte ebenfalls eine Reihe seltener Pflanzen entdeckt, und die gemeinsamen Beobachtungen dienten als Grundlage der von ihm verfaßten Mappe „Die Flora der Gemeinde Zaberfeld“.

Leider zog 1987 Ralf Gramlich von Zaberfeld nach Gemmingen um, seither arbeite ich an der Erweiterung der Liste unter Mithilfe des im Oktober 1987 gegründeten Naturschutzvereins Zaberfeld. Dieser Verein sieht seine Hauptaufgabe in der Erhaltung und Pflege der noch vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt im Oberen Zabergäu, denn eine naturnahe Landschaft dient letzten Endes auch dem Schutz der menschlichen Existenz.

Die Markungen der Gemeinde Zaberfeld mit den Teilorten Michelbach, Leonbronn und Ochsenburg bieten durch vorhandene vielseitige Strukturen der Landschaft ein reichliches Tätigkeitsfeld für botanische Studien. Eine Kartierung hat allerdings nicht nur die fotogenen Kostbarkeiten wie Orchideen und andere Raritäten festzuhalten, Aufgabe ist die Erfassung möglichst aller Arten, denn die Bewertung eines Lebensraumes wird besonders durch die vorhandene Artenvielfalt geprägt! Zudem verändert sich der Bewuchs nicht nur jahreszeitlich, sondern durch Einfluß von Klima oder des Menschen von Jahr zu Jahr.

Die erste Liste umfaßte 268 Arten von 52 Familien, wobei einige Pflanzenfamilien ausgeklammert wurden. Bis 1989 wurden dann alle Familien der Farn- und Blütenpflanzen erfaßt, es sind jetzt 539 Arten innerhalb 89 Familien.

Kultur- und Zierpflanzen wurden nicht berücksichtigt, außer bei schon länger bestehenden Auswilderungen.

Innerhalb der Bundesrepublik schwankt die Artenzahl an Pflanzen in den untersuchten Gebieten zwischen rund 300 bis 1000 Arten, im Durchschnitt sind ca. 600 Arten erfaßt. Im neuesten Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland – Stand 1989 – sind rund 2500 Arten registriert!

Weltweit gibt es ca. 300 000 Pflanzenarten, im Vergleich zur Tierwelt nicht allzuviel – allein die Insekten umfassen über 1 Million Arten!

Der Artenschwund in der Pflanzenwelt ist uns allen bekannt, die Rote Liste der gefährdeten Pflanzenarten in Baden-Württemberg von 1986 stellt 734 von 1874 in Baden-Württemberg bekannten Arten als im Bestand gefährdet oder z. T. schon ausgestorben dar! Rund 40%! Ein Gefährdungsgrad wie bei den Schmetterlingen, wobei Wasserpflanzen mit über 55% stärker gefährdet sind als Landpflanzen. Also höchste Zeit für Schutzmaßnahmen, nicht nur die Flora der Tropenwälder ist am Sterben, auch vor der Haustür, im Wald, in der Feldflur, in den oft allzusehr gepflegten Gärten greift der Artenschwund um sich!

Es verschwinden hier Teile des Naturhaushaltes, die rasante Entwicklung der letzten Jahrzehnte gibt sicherlich Anlaß zur Sorge. Keiner von uns würde sich in ein Passagierflugzeug setzen, dessen Wartungsmannschaft einen Teil der Niete und Schrauben entfernt hat, mit der Behauptung, der Rest genügt für die Sicherheit.

Ein anderer Aspekt ist der Verlust von unersetzlichem genetischem Material, das eines Tages für den Menschen von großer Bedeutung sein könnte. Als Beispiel erwähne ich gerne den Gingko-Baum, ein lebendes Fossil, dessen Familie vor 70 Millionen Jahren über die ganze Erde verbreitet war. Die einzige heute noch existierende Art *Gingko biloba* liefert durch seine Inhaltsstoffe (Flavonoide) ein wichtiges Medikament zur Behandlung von Durchblutungsstörungen! Interessant ist dazu noch die Unempfindlichkeit des Gingko-baumes gegen unsere Luftverschmutzung, weshalb er des öfteren als Straßenbaum oder in Städten (z. B. Berlin) angepflanzt wird. Sein Überleben verdankt *Gingko biloba* der Verehrung als Kultbaum in Tempelgärten des fernen Ostens!

Doch zurück nach Zaberfeld: die Erfassung der einheimischen Flora ergab eine Fülle von Material und löste eine Reihe von Schutzmaßnahmen zur Erhaltung ökologisch wertvoller Bestände aus. Im folgenden will ich einige der vom Naturschutzverein betreuten Flächen vorstellen, eine ausführliche Gebietsbeschreibung der rund 1850 ha Gemeindefläche wird zu einem späteren Zeitpunkt erscheinen.

Schutzprogramm Ackerwildkräuter

Im ländlichen Raum fällt besonders der Rückgang der typischen Dorf- und Ackerunkräuter auf. Früher allgemein verbreitete Arten wie die kleine Brennessel oder Schwarznessel gehören heute zu den Seltenheiten, Feldrittersporn und Adonisröschen sind zu Raritäten geworden. Diese Entwicklung läßt unser Umfeld immer eintöniger werden, nur an Randzonen können wir uns ab und zu an einer Blütenfülle erfreuen.

In der Nähe des Michelbach-Stausees befindet sich das Gewann „Junge Weingärten“ mit Acker- und Wiesenstreifen. In dem kalkhaltigen Ackerboden wachsen noch viele Arten der bedrohten Ackerbegleitflora, durch die kleinen Parzellen fand keine intensive großflächige Nutzung statt, zudem wurde ein Teil des Mutterbodens beim Bau des Michelbachsees abgeschoben. Hierdurch entstanden magere Bodenzonen, und diese waren für ertragreichen Anbau uninteressant. An den Ackerrandstreifen fanden sich Arten wie:

Acker-Steinsame – *Lithospermum arvense*

Klatschmohn – *Papaver rhoeas*

Acker-Rittersporn – *Consolida regalis*

Acker-Hahnenfuß – *Ranunculus arvensis*

Geruchlose Kamille – *Matricaria inodora*

Sommer-Adonisröschen – *Adonis aestivalis*

Wegwarte – *Cichorium intybus*

Hirtentäschelkraut – *Capsella bursa-pastoris*

Acker-Hellerkraut – *Thlaspi arvense*

Schlitzblättriger Storchschnabel – *Geranium dissectum*

sowie einige allgemein verbreitete Arten.



Feld-Rittersporn



Sommer-Adonisröschen

Der Standort war durch das Vorkommen gefährdeter Acker-Wildkräuter für Schutzmaßnahmen sehr geeignet, und der Naturschutzverein erwarb durch Pacht und Ankauf ca. einen Hektar der Flächen. Hier versuchen wir ein Schutzprogramm zur Erhaltung der Acker-Begleitflora langfristig durchzuführen. Durch Ansaat von Kornrade (*Agrostemma githago*) und Kornblume (*Centaurea cyanus*) auf einem vereinseigenen Acker konnten diese Arten zusätzlich vermehrt werden. Zum Teil werden die Flächen für ein Jahr brach liegen gelassen, um das Vorkommen der ursprünglich vorhandenen Arten festzustellen.



Kornrade



Wiesen-Flockenblume

Im Herbst 1989 wurde ein Flurstück von 35 ar mit Dinkel eingesät, eine alte Getreideart, die ohne Kunstdünger und ohne Spritzungen auskommt. Durch die extensive Ackerbewirtschaftung bekommen die Ackerwildkräuter wieder genügend Entwicklungschancen, und die Spaziergänger können sich außerdem an dem Anblick der ausgesprochen attraktiven Blütenpflanzen wie Klatschmohn, Kornblume oder Kornrade erfreuen. Eine Landschaft mit reichlicher Formen- und Farbenvielfalt ist auch für den Menschen eine Quelle der Erholung und Regenerierung!

Außer den noch vorhandenen Wildkräutern werden z. Zt. mehrere standortgerechte Arten in Gärten von Mitgliedern des Naturschutzvereins Zaberfeld herangezogen und vermehrt, um später auf den Flächen des Vereins ausgebracht zu werden. Langfristig entsteht so ein Reservat für die existenzbedrohte Ackerwildflora im Gewann Junge Weingärten, womit jedoch auch in der Umgebung diese Pflanzen wieder Verbreitung finden sollen. Möglich wäre dies durch ein Ackerrandstreifenprogramm, das dem Landwirt eine Entschädigung für die Ertragsminderung bietet.

Folgende Arten sind in Privatgärten schon erfolgreich ausgebracht und vermehrt worden:

Acker-Hasenohr – *Bupleurum rotundifolium*
Acker-Ringelblume – *Calendula arvensis*
Echter Venuskamm – *Scandix pecten-veneris*
Saat-Lein (Flachs) – *Linum usitatissimum*
Kornrade – *Agrostemma githago*

Weitere Arten sind 1990 zur Aussaat dazu gekommen:

Gelber Günsel – *Ajuga chamaepitys*
Blauer Gauchheil – *Anagallis coerulea*
Acker-Frauenmantel – *Aphanes arvensis*
Acker-Meister – *Asperula arvensis*
Gezählter Leindotter – *Camelina alyssum*
Spatenblättriges Filzkraut – *Filago spathulata*
Acker-Spörgel (Spark) – *Spergula arvensis*
Gew. Frauenspiegel – *Legousia speculum-veneris*
Kletten-Igelsame – *Lappula squarrosa*



Gew. Frauenspiegel

Schutz der Weinbergflora

Ähnlich stark gefährdet wie die Ackerwildkräuter ist die Gruppe der Weinbergbegleitflora. Im Zuge der Rebflurbereinigungen ist die alte Weinberglandschaft im Zabergräu weitgehend verschwunden und mit ihr Pflanzen wie die Wildtulpe, Traubenhyazinthe, Ackergelbstern, Weinberglauch oder die Arten der Trockenmauern.

Zum Glück für den Naturschutz und damit eigentlich für uns alle blieb der Zaberfelder Hausberg, der Spitzenberg, von einer Rebflurbereinigung verschont – die Mehrzahl der Eigentümer war dagegen.

Teilweise stehen noch prächtige Trockenmauern mit mannigfaltigem Bewuchs, und durch brachliegende Stücke innerhalb der genutzten Weinbergparzellen hat sich eine bemerkenswerte und erhaltenswerte Vielfalt an Tieren und Pflanzen der „historischen Weinberglandschaft“ bewahrt. Durch die Anbindung der Stücke an den Waldsaum der Bergspitze finden sich typische Vertreter der Steppenheide-Pflanzengesellschaft und die wärmeliebenden aus mediterranem Raum stammenden Vertreter der Weinbergsgesellschaft neben Arten der Hack-Unkrautgesellschaft.

Auf einem Pachtgrundstück des Naturschutzvereins im Gewann „Burghalde“ wachsen noch zahlreiche dieser Arten wie:

Reiherschnabel – *Erodium cicutarium*
Dt. Schwertlilie – *Iris germanica*
Sichelmöhre – *Falcaria vulgaris*
Kleinblütige Königskerze – *Verbascum thapsus*
Dürrwurz-Alant – *Inula conyza*
Hauhechel – *Ononis spinosa*
Rotfrüchtige Zaunrübe – *Bryonia dioica*
Gemüselauch – *Allium oleraceum*
sowie als botanische Kostbarkeit in den Nachbarflurstücken die
Osterluzei – *Aristolochia clematitis*.



Rotfrüchtige
Zaunrübe



Osterluzei

Diese Pflanze aus der Familie der Osterluzeigewächse – ein zweiter Vertreter der ansonsten in den Tropen und Subtropen verbreiteten Familie ist die im Stromberg vorkommende Haselwurz (*Asarum europaeum*) – stellt ein Kulturrelikt aus dem Mittelalter dar. Sie kam mit dem Weinbau nach Deutschland, ist aber stark im Rückgang und nur an wenigen Stellen im Landkreis Heilbronn noch zu finden.

Botanisch interessant sind die Kesselfallenblüten vom Typ der „Gleitfallenblumen“. Kleine Insekten, besonders Zweiflügler, rutschen über die durch Wachs glatte Lippe und Blütenröhre in den Blütenkessel. Nach unten gerichtete Reusenhaare verhindern ein Entweichen, erst nach der Bestäubung welken die Reusenhaare, die Blüte neigt sich zum Boden, und die gefangenen Fliegen können entweichen!

Die Osterluzei war schon im Mittelalter als Heilpflanze bekannt und wurde bis vor kurzem als die Abwehrkräfte steigernde Arzneipflanze verwendet, vor allem in der Homöopathie. Bei Untersuchungen der Inhaltsstoffe erwies sich die enthaltene Aristolochiasäure als Kapillargift mit karzinogener Wirkung! Daher ist seit 1982 der Vertrieb von aristolochiahaltigen Arzneimitteln durch das Bundesgesundheitsamt verboten.

Auf anderen Grundstücken an der Südseite des Spitzenbergs befanden sich größere Flächen Weinbergbrache, z. T. seit über 20 Jahren ohne Pflege oder Nutzung. Der steile Hang war fast vollständig verbuscht, Schlehe, Hartriegel, Robinien, Wildrosen und Brombeeren bildeten einen undurchdringlichen Filz. Die ca. ein Hektar große Fläche bot keinen Lebensraum mehr für Licht und Sonne liebende Bewohner derartiger Trockenhänge, selbst für Vogelarten war der Bewuchs zu dicht, um als Brutplatz zu dienen. Die Steinterrassen und Stützmauern in diesem Bereich waren teils eingestürzt und verschwunden, der Rest stark reparaturbedürftig. Lange Zeit zögerten die Aktiven des Naturschutzvereins, um hier ein Biotoppflegeprogramm in die Wege zu leiten. Wir wußten, welche Knochenarbeit die Freilegung der steilen Hänge und die Sanierung der Weinbergmauern bedeuten würde! Trotzdem wurde das Projekt angegangen, die Eigentümer stellten dankenswerterweise ihre Flächen ohne Pachtzins langfristig zur Verfügung, und im Januar 1988 begannen wir die Grundstücke zu roden bzw. auszudünnen. Vorhandene Bäume blieben zum größten Teil stehen, auch Teilbereiche der Gehölze als Brutplätze für Vogelarten und Deckung für Kleintierarten. Bis heute ist der größte Teil des Hangs wieder offengelegt, die Pflegemaßnahmen werden allerdings auf Jahre hinaus aktiven Naturschutz-Einsatz erfordern. Unterstützung fanden wir bei der „Renaturierung“ durch aktive Helfer der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins sowie finanzielle Hilfe durch den Naturpark und Zuschüsse des Landes.



*Weinbergbrache am Spitzenberg Dezember 1987 (oben) und wieder offengelegt
September 1989 (unten)*





Felsband am Spitzenberg

Weitere Maßnahmen waren die Freilegung des Felsbandes aus Schilfsandstein am Waldrand durch radikales Auslichten des Robinienbewuchses und Beseitigung von Ablagerungen und Geröll sowie die Erneuerung der Stützmauern als fachgerechte Trockenmauern, rund 45 Meter sind in der Zwischenzeit abgetragen und neu erstellt worden. Weitere 25 bis 30 Meter sind vorgesehen!

Bereits 1989 konnte festgestellt werden, daß die Pflegemaßnahmen für die Pflanzen- und Tierwelt erfolgreich waren. Zahlreiche neue Arten konnten registriert werden, einige Arten haben ihren Bestand erheblich vergrößert!

Der Spitzenberg als sogenannter „Zeugenberg“ zum Heuchelberg-Rücken gehörend, trägt auf seiner Kuppe einen relativ artenarmen Hainsimsen-Eichen-Buchen-Wald mit saurem oder basenarmen Sandboden. Zwischen den Waldbäumen findet sich als Besonderheit ein hochgestreckter Speierling (*Sorbus domestica*).

Wesentlich artenreicher zeigt sich der Waldsaum an der Süd- und Südwestseite mit Gehölzen wie Schlehe, Liguster, Elsbeere, Zitterpappel und Wildrosen.

Eine Fülle von krautigen Pflanzen wachsen auf dem mageren und teils sauren Boden:

- Salbei-Gamander – *Teucrium scorodonia*
- Wiesen-Wachtelweizen – *Melampyrum pratense*
- Pfirsichblättr. Glockenblume – *Campanula persicifolia*
- nesselblättr. Glockenblume – *Campanula trachelium*
- Rapunzel-Glockenblume – *Campanula rapunculus*
- Prachtnelke – *Dianthus superbus*
- Büschelnelke – *Dianthus armeria*
- Pechnelke – *Lychnis viscaria*
- Nickendes Leinkraut – *Silene nutans*
- Waldehrenpreis – *Veronica officinalis*
- Kleines Habichtskraut – *Hieracium pilosella*
- Savoyer Habichtskraut – *Hieracium sabaudum*
- Kreuzblümchen – *Polygala amara*
- Schwalbenwurz – *Cynanchum vincetoxicum*
- Deutscher Ginster – *Genista germanica*
- Färberginster – *Genista tinctoria*
- Frühlingsplatterbse – *Lathyrus vernus*
- Schwarze Platterbse – *Lathyrus niger*
- Berg-Platterbse – *Lathyrus montanus*
- Besenheide – *Calluna vulgaris*
- Heilziest – *Stachys offic.*
- Berg-Sandglöckchen – *Jasione montana*
- Felsen-Fetthenne – *Sedum reflexum*

Salbei-Gamander





Büschelnelke



Berg-
Sandglöckchen

Dieser Ausschnitt zeigt einige seltene Pflanzenarten – teils in den Roten Listen der gefährdeten Pflanzenarten stehend – wobei z. B. von der Pechnelke oder dem Berg-Sandglöckchen nur noch wenige Exemplare zu finden sind! Schutzmaßnahmen sind dringend erforderlich, die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet genügt für diese Zonen nicht mehr. Das Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*) wurde wegen seiner Gefährdung zur Blume des Jahres 1990 erklärt; die kleinen Blüten erinnern auf den ersten Blick an einen Korbblütler, die Pflanze gehört jedoch zu den Glockenblumengewächsen! Verschiedene Arten des Waldsaumes finden sich auch an den jetzt offen gehaltenen Trockenhängen wieder, z. B. die Büschelnelke breitet sich immer mehr aus.

Der Bestand an Schwalbenwurz (*Cynanchum vincetoxicum*) nimmt zu, eine interessante Giftpflanze aus der Familie der Seidenpflanzengewächse (*Asclepiadaceae*), einziger einheimischer Vertreter aus dieser artenreichen tropischen Familie. Angeblich besteht eine starke Giftwirkung auf Hunde, daher auch der Name „Hundswürger“. Inhaltsstoffe sind giftige Cardenolide und Bitterstoffe, das Vincetoxin wirkt ähnlich Aconitin, aber sicher nicht so stark.

Bemerkenswert ist die Konstruktion der Blüten, sogenannte „Klemmfallenblumen“: die Pollen werden als Pakete übertragen. Die Staubfächinhalte (Pollinien) je zweier benachbarter Staubbeutel sind durch einen Faden verbunden (Translator), an dessen Mitte ein



Schwalbenwurz

Klemmkörper sitzt. Die Blüten riechen durch Amine unangenehm, dadurch werden größere Fliegen wie Schmeißfliegen angelockt. Die Nektarien sitzen um die Staubbeutel und „tritt ein Besucher daneben“, verhakt er sich mit den Beinen im Klemmkörper und zieht beim Verlassen die Pollinien mit heraus zur nächsten Blüte. Kleine Mücken bleiben in den Klemmkörpern hängen und gehen zugrunde.

Auffallende Blütenpflanzen an den sonnigen Hängen sind u. a.:

gem. Dost (wilder Majoran) – *Origanum vulgare*
echtes Labkraut – *Galium verum*
Wirbeldost – *Satureja vulgaris*
großer Ehrenpreis – *Veronica teucrium*
Skabiosen-Flockenblume – *Centaurea scabiosa*
Hirschwurz – *Peucedanum cervaria*
aufrechter Ziest – *Stachys recta*
wilde Möhre – *Daucus carota*
rauhes Veilchen – *Viola hirta*



Aufrechter Ziest

Das rauhe Veilchen (*Viola hirta*) bedeckte im März teilweise wie ein Teppich die offenen Flächen auf den Hangterrassen, eine wahre Augenweide. Am Waldsaum wird *Viola hirta* dazu von *Viola riviniana* (Hain-Veilchen) abgelöst.

Die neu entstandene Blütenpracht zeigte auch Wirkung auf die Insektenwelt: zahlreiche Schmetterlingsarten, Heuschrecken, Wildbienenarten und Käfer waren zu beobachten. Im Frühjahr 1988 bemerkte ich einen blauschwarzen flugunfähigen Käfer mit enorm aufgetriebenem Hinterleib, ca. 4 cm groß. Es handelte sich um ein Weibchen des Ölkäfers oder Maiwurms (*Meloe proscarabaeus*), verwandt mit der „Spanischen Fliege“ aus der Familie der Ölkäfer. Das Männchen wird nur ca. 1 cm groß, bemerkenswert ist jedoch der hochkomplizierte Entwicklungsprozeß dieser Käfer, eine „Hypermetamorphose“.



Ölkäfer

Das Weibchen produziert 2000 bis 4000 Eier, die auf dem Boden abgelegt werden. Die jungen Larven sind winzig kleine borstige Insekten mit drei kräftigen Klauen am Fuß – „Triungulinen“ – die als Parasiten in Blüten auf ihre Opfer lauern. Als Wirtstiere eignen sich aber nur Wildbienen, auf anderen Insekten sind die Larven verloren. Nur eine weibliche Wildbiene garantiert die Weiterentwicklung, denn bei der Eiablage verläßt die Larve den Wirt und läßt sich in die Zelle mit einmauern. Als erstes wird dann das Bienenei gefressen – die erste Mahlzeit des Lebens – danach erfolgt eine Häutung und Verwandlung in eine völlig anders aussehende weiße Larvenform, ähnlich einem Engerling. Nahrung bieten jetzt die Honig- und Pollenvorräte in der Eikammer, nach einem raschen Wachstum mit mehreren Häutungen folgt im Spätsommer die Verwandlung in eine orangerote bis hellbraune „Scheinpuppe“, umgeben von der Haut des vorherigen Stadiums. So wird überwintert, im Frühjahr führt eine Häutung wieder zu einer beweglichen Larvenform, danach noch einmal ein Puppenstadium, aus dem der fertige Käfer schlüpft. Kein Wunder, daß trotz der hohen Eizahl nur wenige Käfer das Endstadium erreichen.

Der Name Ölkäfer stammt aus der Eigenart der Käfer, bei Berührung eine ölige Flüssigkeit aus Körperöffnungen auszuscheiden, die Freßfeinde abwehren soll.

Nicht nur die Insektenwelt profitierte von den Naturschutzmaßnahmen am Spitzenberg, auch die wärmeliebenden Bewohner der Trockenmauern wie Mauereidechsen (*Lacerta muralis*) und Blindschleichen, sogar die noch vorhandene Schlingnatter (*Coronella austriaca*) konnten neuen Lebensraum erschließen. Leider wird die harmlose Schlingnatter meistens mit der Kreuzotter verwechselt und aus Furcht getötet. Laut Auskunft eines Heilbronner Biologen gibt es jedoch in den Vorkommensgebieten der Schlingnattern keine Kreuzottern! Die Sandsteinmauern werden dazu von farbenprächtigen Pflanzen besiedelt, oft finden wir südländische Heil- und Gewürzpflanzen ausgebracht: Lavendel, Salbei, Wermut, Ysop und Majoran. Zudem können wir entdecken:

Färberkamille – *Anthemis tinctoria*

Frühlings-Fingerkraut – *Potentilla tabernaemontani*

Felsen-Fetthenne – *Sedum reflexum*

oder „Tripmadam“, eine alte Heilpflanze, die kühlende Wirkung des Blattsaftes wurde genutzt, außerdem die säuerlichen Triebe für Salat und Gemüse

Deutsche Schwertlilie – *Iris germanica*

Mauerpfeffer – *Sedum acre*



Frühlings-Fingerkraut



Felsen-Fetthenne

Am Fuß der Mauern stellt sich gerne die Sichelmöhre (*Falcaria vulgaris*) ein, ein Einwanderer der Steppenheide, nach meinen Beobachtungen sich weiter ausbreitend. Die Sichelmöhre bildet nach dem Abblühen walzenartige „Steppenläufer“, die Stengel mit den gesägten Lanzettblättern brechen ab und verhaken sich zu vom Wind über Land getriebene Knäuel, wobei die Samen ausgestreut werden.

Die Erhaltung der Strukturen und Artenvielfalt am Zaberfelder Spitzenberg ist eines der Hauptanliegen des Naturschutzvereins Zaberfeld, hier besteht die Chance, eine Kulturlandschaft zu erhalten und wiederherzustellen.

Im Anhang findet sich eine alphabetische Liste der bis 1990 kartierten Pflanzenarten, zudem eine Liste nach Familienzugehörigkeit. Der Autor ist immer für Hinweise auf noch unentdeckte Arten auf den Zaberfelder Markungen dankbar, sicherlich läßt sich die Liste noch um einiges erweitern!

Literaturverzeichnis:

Oberdorfer, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, 5. Auflage 1983, Ulmer Verlag

Rothmaler, W.: Exkursionsflora, Atlas der Gefäßpflanzen, 6. Auflage 1987, DDR-Verlag

Seybold, S.: Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen im Raum Württemberg, Beiheft 9 der Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe 1977

Haeupler/Schönfelder: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, Ulmer Verlag 1989

Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg, Arbeitsblätter zum Naturschutz, Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe 1986

Naturpark Stromberg-Heuchelberg, hg. vom Schwäbischen Albverein, Konrad Theiss-Verlag 1986

Otto Linck: Ende der historischen Weinberglandschaft des Neckarlands und die Rebflurbereinigung auf dem Michelsberg, in: Zeitschrift des Zabergäuvereins Heft 2/3, 1977

Kartierungsgrundlage:

Topographische Karte 1 : 25 000 Nr. 6919 Güglingen, hg. vom Landesvermessungsamt Baden-Württemberg.

Bildnachweis:

Alle Fotos Volker Dühning, Zaberfeld

ANHANG

Farn- und Blütenpflanzen der Gemeinde Zaberfeld nach Familien

Equisetaceae – Schachtelhalmgewächse

Equisetum arvense	Ackerschachtelhalm
Equiset. palustre	Sumpfschachtelhalm
Equiset. sylvaticum	Waldschachtelhalm
Equiset. telmateia	Riesenschachtelhalm

Pteridiaceae – Adlerfarngewächse

Pteridium aquilinum	Adlerfarn
---------------------	-----------

Aspleniaceae – Streifenfarngewächse

Asplenium ruta-muraria	Mauerraute
Phyllitis scolopendrium	Hirschzunge

Aspidiaceae – Schildfarngewächse

Dryopteris filix-mas	Gem. Wurmfarne
----------------------	----------------

Athyriaceae – Frauenfarngewächse

Athyrium filix-femina	Wald-Frauenfarn
Cystopteris fragilis	Zerbrechlicher Blasenfarn

Polypodiaceae – Tüpfelfarngewächse

Polypodium vulgare	Gem. Tüpfelfarn (Engelsüß)
--------------------	----------------------------

Taxaceae – Eibengewächse

Taxus baccata	Eibe
---------------	------

Pinaceae – Kieferngewächse

Abies alba	Weißtanne
Larix decidua	Europ. Lärche
Picea abies	Fichte
Pinus sylvestris	Waldkiefer
Pseudotsuga menziesii	Douglasie

Aristolochiaceae – Osterluzeigewächse

Aristolochia clematitis	Osterluzei
Asarum europaeum	Haselwurz



Gelbes Buschwindröschen



Stinkende Nieswurz

Ranunculaceae – Hahnenfußgewächse

Adonis aestivalis	Sommer-Adonisröschen
Anemone nemorosa	Buschwindröschen
Anemone ranunculoides	Gelbes Buschwindr.
Aquilegia vulgaris	Akelei
Caltha palustris	Sumpfdotterblume
Clematis vitalba	Gem. Waldrebe
Consolida regalis	Feld-Rittersporn
Helleborus foetidus	Stinkende Nieswurz
Nigella arvensis	Acker-Schwarzkümmel
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß
Ranunculus lanuginosus	Wolliger Hahnenfuß
Ranunculus arvensis	Acker-Hahnenfuß
Ranunculus auricomus	Goldgelber Hahnenfuß
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß
Ranunculus platanifolius	Platanen-Hahnenfuß
Ranunculus ficaria	Scharbockskraut

Berberidaceae – Berberitzengewächse

Berberis vulgaris	Sauerdorn
Mahonia aquifolium	Mahonie

Papaveraceae – Mohngewächse

Chelidonium majus	Schöllkraut
Papaver dubium	Saatmohn
Papaver rhoeas	Klatschmohn

Fumariaceae – Erdrauchgewächse

Fumaria officinalis	Gem. Erdrauch
Fumaria schleicheri	Schleichers Erdrauch

Nymphaeaceae – Seerosengewächse

Nymphaea alba	weiße Seerose
---------------	---------------

Fagaceae – Buchengewächse

Castanea sativa	Edelkastanie
Fagus sylvatica	Rotbuche
Quercus petraea	Steineiche
Quercus robur	Stieleiche

Betulaceae – Birkengewächse

Alnus glutinosa
Betula pendula

Schwarzerle
Hängebirke (Warzenbirke)

Corylaceae – Haselnußgewächse

Carpinus betulus
Corylus avellana

Hainbuche
Haselnuß

Juglandaceae – Walnußgewächse

Juglans regia

Walnußbaum

Ulmaceae – Ulmengewächse

Ulmus minor
Ulmus laevis

Feld-Ulme
Flatter-Ulme

Cannabaceae – Hanfgewächse

Humulus lupulus

wilder Hopfen

Urticaceae – Nesselgewächse

Urtica dioica
Urtica urens

Große Brennessel
Kleine Brennessel

Crassulaceae – Dickblattgewächse

Sedum acre
Sedum album
Sedum reflexum
Sedum spurium
Sedum telephium

scharfer Mauerpfeffer
weißer Mauerpfeffer
Felsen-Fetthenne
unechte Fetthenne
große Fetthenne

Saxifragaceae – Steinbrechgewächse

Chrysosplenium alternifolium
Saxifraga granulata

wechselblättriges Milzkraut
Knöllchen-Steinbrech

Grossulariaceae – Stachelbeergewächse

Ribes silvestre (rubrum)

Rote Johannisbeere

Rosaceae – Rosengewächse

Unterfamilie „Rosoideae“

Agrimonia eupatoria
Aruncus dioicus
Filipendula ulmaria
Alchemilla vulgaris
Sanguisorba offic.
Sanguisorba minor
Fragaria vesca
Geum urbanum
Potentilla argentea
Potentilla anserina
Potentilla erecta
Potentilla recta
Potentilla reptans

Odermennig
Waldgeißbart
Mädesüß
Frauenmantel
großer Wiesenknopf
kleiner Wiesenknopf
Walderdbeere
echte Nelkenwurz
Silber-Fingerkraut
Gänsefingerkraut
Blutwurz
hohes Fingerkraut
kriechendes Fingerkraut

Potentilla sterilis
Potentilla tabernaemontani
Rubus caesius
Rubus fruticosus
Rubus idaeus
Rosa arvensis
Rosa canina
Rosa spinosissima

Erdbeer-Fingerkraut
Frühlings-Fingerkraut
Acker-Brombeere
Echte Brombeere
Himbeere
kriechende Rose
Hundsrose
Bibernell-Rose

Unterfamilie „Maloideae“ – Apfelartige

Pyrus pyraster
Malus sylvestris
Sorbus aucuparia
Sorbus domestica
Sorbus torminalis
Crataegus monogyna
Crataegus oxyacantha

wilder Birnbaum
Holzapfel
Eberesche
Speierling
Elsbeere
eingrifflicher Weißdorn
zweigrifflicher Weißdorn

Unterfamilie „Prunoideae“ – Steinobstgewächse

Prunus padus
Prunus avium
Prunus spinosa

Traubenkirsche
Vogelkirsche
Schlehe (Schwarzdorn)

Fabaceae – Schmetterlingsblütler

Anthyllis vulneraria
Astragalus glycyphyllos
Genista germanica
Genista tinctoria
Hippocrepis comosa
Lathyrus latifolius
Lathyrus tuberosus
Lathyrus niger
Lathyrus sylvestris
Lathyrus vernus
Lathyrus pratensis
Lathyrus montanus
Lotus corniculatus
Medicago lupulina
Medicago sativa
Melilotus albus
Melilotus offic.
Coronilla varia
Onobrychis viciaefolia
Ononis spinosa
Ononis repens
Trifolium aureum
Trifolium arvense
Trifolium campestre
Trifolium pratense
Trifolium repens
Trifolium medium
Trifolium dubium
Trifolium incarnatum

Wundklee
Bärenschote
deutscher Ginster
Färberginster
Hufeisenklee
breitblättrige Platterbse
Knollen-Platterbse
schwarze Platterbse
Wald-Platterbse
Frühlings-Platterbse
Wiesen-Platterbse
Berg-Platterbse
gem. Hornklee
Hopfenklee
Luzerne
weißer Steinklee
echter Steinklee
bunte Kronwicke
Espарsette
dornige Hauhechel
kriechende Hauhechel
Gold-Klee
Hasen-Klee
Feld-Klee
Rotklee
Weißklee
mittl. Klee
Zwerg-Klee
Inkarnat-Klee

Vicia cracca	Vogelwicke
Vicia hirsuta	rauhhaarige Wicke (Zitterwicke)
Vicia sativa	Futterwicke
Vicia sepium	Zaunwicke
Vicia tetrasperma	viersamige Wicke
Lupinus polyphyllus	vielblättrige Lupine
Laburnum anagyroides	Goldregen
Robinia pseudoacacia	Robinie
<i>Lythraceae – Weiderichgewächse</i>	
Lythrum salicaria	Blutweiderich
<i>Oenotheraceae – Nachtkerzengewächse</i>	
Circaea lutetiana	Hexenkraut
Chamaenerion angustifolium	schmalblättriges Weidenröschen
Epilobium hirsutum	zottiges Weidenröschen
Epilobium montanum	Berg-Weidenröschen
Epilobium parviflorum	kleinblütiges Weidenröschen
Oenothera biennis	gemeine Nachtkerze
<i>Aceraceae – Ahorngewächse</i>	
Acer campestre	Feld-Ahorn
Acer pseudo-platanus	Berg-Ahorn
<i>Hippocastanaceae – Roßkastaniengewächse</i>	
Aesculus hippocastanum	Roßkastanie
<i>Poygalaceae – Kreuzblumengewächse</i>	
Polygala amara (vulgaris)	Kreuzblume
<i>Oxalidaceae – Sauerkleegewächse</i>	
Oxalis acetosella	Wald-Sauerklee
Oxalis europaea	steifer Sauerklee
<i>Linaceae – Leingewächse</i>	
Linum catharticum	Purgierlein
<i>Geraniaceae – Storchschnabelgewächse</i>	
Erodium cicutarium	Schierlings-Reiherschnabel
Geranium dissectum	schlitzblättriger Storchschnabel
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel
Geranium robertianum	Ruprechtskraut
Geranium sanguineum	Blut-Storchschnabel
Geranium palustre	Sumpf-Storchschnabel
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel
<i>Balsaminaceae – Balsaminengewächse</i>	
Impatiens glandulifera	drüsiges Springkraut
Impatiens noli-tangere	großblütiges Springkraut
Impatiens parviflora	kleinblütiges Springkraut

Cornaceae – Hartriegelgewächse

Cornus mas

Cornus sanguinea

Cornus alba

Kornelkirsche

blutroter Hartriegel

weißer Hartriegel

Araliaceae – Efeugewächse

Hedera helix

Efeu

Apiaceae – Doldengewächse

Aegopodium podagraria

Anthriscus silvestris

Angelica silvestris

Carum carvi

Daucus carota

Falcaria vulgaris

Heracleum sphondylium

Heracleum mantegazzianum

Pimpinella major

Pimpinella saxifraga

Pastinaca sativa

Silaum silaus

Torilis japonica

Sanicula europaea

Chaerophyllum bulbosum

Peucedanum cervaria

Giersch

Wiesenkerbel

Wald-Engelwurz

Wiesenkümmel

wilde Möhre

Sichelmöhre

Wiesen-Bärenklau

Herkulesstaude

große Bibernelle

kleine Bibernelle

Pastinak

Wiesen-Silau (Roßfenchel)

gemeiner Klettenkerbel

Wald-Sanikel

knolliger Kälberkropf

Hirschwurz

Celastraceae – Spindelbaumgewächse

Euonymus europaea

Pfaffenhütchen

Rhamnaceae – Kreuzdorngewächse

Frangula alnus

Rhamnus cathartica

Faulbaum

Kreuzdorn

Vitaceae – Weinrebengewächse

Vitis vinifera

Weinrebe

Loranthaceae – Mistelgewächse

Viscum album

Mistel

Buxaceae – Buchsbaumgewächse

Buxus sempervirens

Buchsbaum

Euphorbiaceae – Wolfsmilchgewächse

Euphorbia cyparissias

Euphorbia dulcis

Euphorbia helioscopia

Euphorbia exigua

Euphorbia peplus

Euphorbia serrulata (stricta)

Euphorbia lathyris

Mercurialis perennis

Zypressenwolfsmilch

süße Wolfsmilch

sonnenwendige Wolfsmilch

kleine Wolfsmilch

Garten-Wolfsmilch

steife Wolfsmilch

kreuzblättrige Wolfsmilch

Waldbingelkraut

Thymelaeaceae – Seidelbastgewächse

Daphne mezereum

Seidelbast



Seidelbast

Hypericaceae – Hartheugewächse

Hypericum hirsutum	behaartes Johanniskraut
Hypericum perforatum	echtes Johanniskraut
Hypericum pulchrum	schönes Johanniskraut
Hypericum tetrapterum	vierflügeliges Johanniskraut
Hypericum montanum	Berg-Johanniskraut
Hypericum maculatum	geflecktes Johanniskraut

Violaceae – Veilchengewächse

Viola arvensis	Ackerstiefmütterchen
Viola canina	Hundsveilchen
Viola hirta	rauhes Veilchen
Viola odorata	Märzveilchen
Viola reichenbachiana	Waldveilchen
Viola riviniana	Hain-Veilchen

Brassicaceae – Kohlgewächse (Kreuzblütler)

Alliaria offic.	Knoblauchhederich
Arabidopsis thaliana	Acker-Schmalwand
Barbarea vulgaris	Barbarakraut
Armoracia rusticana	Meerrettich
Cardamine pratensis	Wiesenschaumkraut
Cardamine flexuosa	Waldschaumkraut
Cardamine hirsuta	Gartenschaumkraut
Cardaria draba	Pfeilkresse
Capsella bursa-pastoris	Hirtentäschel
Erophila verna	Frühlings-Hungerblümchen
Hesperis matronalis	gemeine Nachtviole
Nasturtium offic.	Brunnenkresse
Raphanus raphanistrum	Hederich
Sinapis arvensis	Ackersenf
Sisymbrium offic.	Wegrauke
Thlaspi arvense	Acker-Hellerkraut
Thlaspi perfoliatum	stengelumfassendes Täschelkraut

Salicaceae – Weidengewächse

Populus alba
Populus tremula
Salix alba
Salix caprea
Salix fragilis
Salix viminalis

Silberpappel
Zitterpappel (Espe)
Silberweide
Salweide
Bruchweide
Korbweide

Cucurbitaceae – Kürbisgewächse

Bryonia dioica

rotfrüchtige Zaunrübe

Malvaceae – Malvengewächse

Malva alcea
Malva moschata
Malva neglecta
Malva silvestris

Rosenmalve
Moschusmalve
Wegmalve
wilde Malve



Rotfrüchtige Zaunrübe



Wilde Malve

Tiliaceae – Lindengewächse

Tilia cordata
Tilia platyphyllos

Winterlinde
Sommerlinde

Ericaceae – Heidekrautgewächse

Calluna vulgaris
Vaccinium myrtillus

Besenheide
Blaubeere

Primulaceae – Schlüsselblumengewächse

Anagallis arvensis
Lysimachia nummularia
Lysimachia vulgaris
Primula elatior
Primula veris

Acker-Gauchheil
Pfeffrigkraut
gemeiner Gilbweiderich
hohe Schlüsselblume
echte Schlüsselblume

Phytolaccaceae – Kermesbeerengewächse

Phytolacca americana

amerikanische Kermesbeere

Caryophyllaceae – Nelkengewächse

Agrostemma githago
Cerastium arvense
Cerastium holosteoides
Dianthus armeria
Dianthus carthusianorum
Dianthus superbus
Lychnis flos-cuculi
Lychnis viscaria
Petrohragia prolifera
Saponaria offic.
Silene alba
Silene dioica
Silene noctiflora
Silene nutans
Silene vulgaris
Stellaria graminea
Stellaria holostea
Stellaria media
Stellaria nemorum

Kornrade
Acker-Hornkraut
gewöhnliches Hornkraut
Büschelnelke
Karthäusernelke
Prachtnelke
Kuckucks-Lichtnelke
Pechnelke
Kopfnelke (Felsennelke)
Seifenkraut
weiße Lichtnelke
rote Lichtnelke
Acker-Leinkraut
nickendes Leinkraut
Taubenkropf-Leinkraut
Gras-Sternmiere
große Sternmiere
Vogelmiere
Wald-Sternmiere

Amaranthaceae – Fuchsschwanzgewächse

Amaranthus retroflexus

rauhaariger Fuchsschwanz

Chenopodiaceae – Gänsefußgewächse

Atriplex patula
Chenopodium album

gemeine Melde
weißer Gänsefuß

Polygonaceae – Knöterichgewächse

Polygonum aviculare
Polygonum hydropiper
Polygonum lapathifolium
Polygonum persicaria
Fallopia convolvulus
Rumex acetosa
Rumex acetosella
Rumex crispus
Rumex obtusifolius

Vogelknöterich
Wasserpfeffer
Ampfer-Knöterich
Floh-Knöterich
Winden-Knöterich
großer Sauerampfer
kleiner Sauerampfer
krauser Ampfer
stumpfbliättriger Ampfer

Gentianaceae – Enziangewächse

Centaurium erythraea

echtes Tausengüldenkraut

Apocynaceae – Hundsgiftgewächse

Vinca minor

kleines Immergrün

Asclepiadaceae – Seidenpflanzengewächse

Cynanchum vincetoxicum

Schwalbenwurz

Rubiaceae – Rötengewächse

Cruciata laevipes

Kreuzlabkraut

Galium aparine

Klettenlabkraut

Galium mollugo

Wiesenlabkraut

Galium palustre

Sumpflabkraut

Galium silvaticum

Waldlabkraut

Galium verum

echtes Labkraut

Sherardia arvensis

Ackerröte

Caprifoliaceae – Geißblattgewächse

Lonicera periclymenum

Wald-Heckenkirsche

Lonicera xylosteum

rote Heckenkirsche

Sambucus ebulus

Zwerg-Holunder

Sambucus nigra

schwarzer Holunder

Sambucus racemosa

Trauben-Holunder

Viburnum lantana

wolliger Schneeball

Viburnum opulus

gemeiner Schneeball

Valerianaceae – Baldriangewächse

Valeriana dioica

Sumpf-Baldrian

Valeriana offic.

Arznei-Baldrian

Valerianella locusta

gemeiner Feldsalat

Dipsacaceae – Kardengewächse

Dipsacus pilosus

behaarte Karde

Dipsacus silvestris

wilde Karde

Knautia arvensis

Wiesenflockenblume

Succisa pratensis

Teufelsabbiss

Oleaceae – Ölbaumgewächse

Fraxinus excelsior

gemeine Esche

Ligustrum vulgare

Liguster

Convolvulaceae – Windengewächse

Calystegia sepium

Zaunwinde

Convolvulus arvensis

Ackerwinde

Boraginaceae – Rauhblattgewächse

Lithospermum arvense

Acker-Steinsame

Lycopsis arvensis

Acker-Krummhals (Wolfsauge)

Myosotis arvensis

Acker-Vergißmeinnicht

Myosotis palustris

Sumpf-Vergißmeinnicht

Myosotis sylvatica

Wald-Vergißmeinnicht

Pulmonaria obscura

dunkles Lungenkraut

Symphytum offic.

gemeiner Beinwell

Solanaceae – Nachtschattengewächse

Atropa belladonna

Tollkirsche

Datura stramonium

Stechapfel

Solanum dulcamara

bittersüßer Nachtschatten

Solanum nigrum

schwarzer Nachtschatten



Roter Fingerhut,
auch weiß
blühend

Scrophulariaceae – Rachenblütler

Chaenorrhinum minus
Digitalis purpurea
Kickxia spuria
Linaria cymbalaria
Linaria vulgaris
Melampyrum pratense
Odontites rubra
Rhinantus alectorolophus
Rhinantus minor
Scrophularia nodosa
Scrophularia umbrosa
Verbascum densiflorum
Verbascum thapsus
Veronica beccabunga
Veronica chamaedrys
Veronica persica
Veronica hederifolia
Veronica officinalis
Veronica serpyllifolia
Veronica teucrium

Orant
roter Fingerhut
unechtes Tännelkraut
Zimbelkraut
Frauenflachs
Wiesen-Wachtelweizen
roter Zahntrost
zottiger Klappertopf
kleiner Klappertopf
knotige Braunwurz
geflügelte Braunwurz
großblütige Königskerze
kleinblütige Königskerze
Bachbunge
Gamander-Ehrenpreis
persischer Ehrenpreis
Efeu-Ehrenpreis
Wald-Ehrenpreis
quendelblättriger Ehrenpreis
großer Ehrenpreis

Plantaginaceae – Wegerichgewächse

Plantago lanceolata
Plantago major
Plantago media

Spitzwegerich
Großer Wegerich
Mittlerer Wegerich

Lamiaceae – Lippenblütler

Ajuga reptans
Ajuga genevensis
Ballota nigra
Glechoma hederacea

kriechender Günsel
Heide-Günsel
Schwarznessel
Gundelrebe

Galeopsis ladanum
 Galeopsis tetrahit
 Lamium album
 Lamium galeobdolon
 Lamium maculatum
 Lamium amplexicaule
 Lamium purpureum
 Lycopus europaeus
 Mentha aquatica
 Mentha arvensis
 Mentha longifolia
 Origanum vulgare
 Prunella vulgaris
 Satureja vulgaris
 Salvia pratensis
 Scutellaria galericulata
 Stachys recta
 Stachys offic.
 Stachys palustris
 Stachys sylvatica
 Teucrium scorodonia
 Thymus pulegioides

Acker-Hohlzahn
 gemeiner Hohlzahn
 weiße Taubnessel
 Goldnessel
 gefleckte Taubnessel
 stengelumfassende Taubnessel
 rote Taubnessel
 Wolfstrapp
 Wasserminze
 Ackerminze
 Roßminze
 gemeiner Dost
 Braunelle
 Wirbeldost
 Wiesensalbei
 Sumpf-Helmkraut
 aufrechter Ziest
 Heilziest
 Sumpfziest
 Waldziest
 Salbei-Gamander
 Feld-Thymian

Verbenaceae – Eisenkrautgewächse

Verbena officinalis

Eisenkraut

Campanulaceae – Glockenblumengewächse

Campanula patula
 Campanula persicifolia
 Campanula rapunculus
 Campanula rotundifolia
 Campanula trachelium
 Jasione montana
 Phyteuma spicatum

Wiesen-Glockenblume
 pfirsichblättrige Glockenblume
 Rapunzel-Glockenblume
 rundblättrige Glockenblume
 nesselblättrige Glockenblume
 Berg-Sandglöckchen
 ährige Teufelskralle

Asteraceae – Asterngewächse (Korbblütler)

Anthemis tinctoria
 Arctium lappa
 Achillea millefolium
 Achillea ptarmica
 Artemisia vulgaris
 Bellis perennis
 Carduus nutans
 Centaurea cyanus
 Centaurea jacea
 Centaurea scabiosa
 Centaurea nemoralis
 Chrysanthemum leucanthemum
 Chrysanthemum vulgare
 Cirsium oleraceum
 Cirsium arvense
 Cirsium palustre

Färberkamille
 große Klette
 Schafgarbe
 Sumpf-Schafgarbe
 Beifuß
 Gänseblümchen
 nickende Distel
 Kornblume
 Wiesen-Flockenblume
 Skabiosen-Flockenblume
 Hain-Flockenblume
 Margerite
 Rainfarn
 Kohldistel
 Acker-Kratzdistel
 Sumpf-Kratzdistel

Cirsium vulgare
Crepis biennis
Crepis taraxacifolia
Cichorium intybus
Conyza (Erigeron) canadensis
Conyza annuus
Eupatorium cannabinum
Galinsoga ciliata
Galinsoga parviflora
Gnaphalium uliginosum
Helianthus tuberosus
Hieracium aurantiacum
Hieracium lachenalii
Hieracium pilosella
Hieracium sabaudum
Hieracium sylvaticum
Hypochoeris radicata
Inula conyza
Inula salicina
Lactuca serriola
Lapsana communis
Leontodon autumnalis
Leontodon hispidus
Matricaria chamomilla
Matricaria matricarioides
Matricaria inodora
Mycelis muralis
Onopordum acanthium
Prenanthes purpurea
Picris hieracioides
Senecio jacobaea
Senecio fuchsii
Senecio sylvaticus
Senecio vulgaris
Sonchus asper
Sonchus arvensis
Sonchus oleraceus
Solidago canadensis
Solidago virgaurea
Taraxacum officinale
Tussilago farfara
Tragopogon pratensis

echte Kratzdistel
Wiesen-Pippau
Löwenzahnblütige Pippau
Wegwarte
kanadisches Berufskraut
einjähriges Berufskraut
Wasserdost
zottiges Franzosenkraut
kleinblütiges Franzosenkraut
Sumpf-Ruhrkraut
Topinambur
orangerotes Habichtskraut
gemeines Habichtskraut
kleines Habichtskraut
Savoyer Habichtskraut
Wald-Habichtskraut
gemeines Ferkelkraut
Dürrwurz-Alant
weidenblättriger Alant
wilder Lattich
Rainkohl
Herbst-Milchkraut
rauhes Löwenzahn
echte Kamille
strahlenlose Kamille
geruchlose Kamille
Mauerlattich
Eselsdistel
Hasenlattich
gemeines Bitterkraut
Jakobs-Greiskraut
Fuchs-Greiskraut
Wald-Greiskraut
gemeines Greiskraut
dornige Gänsedistel
Acker-Gänsedistel
gewöhnliche Gänsedistel
kanadische Goldrute
Goldrute
Löwenzahn
Huflattich
Wiesenbocksbart

Alismataceae – Froschlöffelgewächse

Alisma plantago-aquatica

gemeiner Froschlöffel

Hydrocharitaceae – Froschbißgewächse

Elodea canadensis

kanadische Wasserpest

Potamogetonaceae – Laichkrautgewächse

Potamogeton natans

schwimmendes Laichkraut



Goldrute

Liliaceae – Liliengewächse

Allium oleraceum
Allium rotundum
Allium ursinum
Anthericum liliago
Asparagus offic.
Colchicum autumnale
Convallaria majalis
Maianthemum bifolium
Lilium martagon
Paris quadrifolia
Polygonatum multiflorum

Kohl-Lauch
runder Lauch
Bärlauch
astlose Graslilie
Spargel
Herbstzeitlose
Maiglöckchen
Schattenblume
Türkenbundlilie
Einbeere
vielblütiger Weißwurz

Amaryllidaceae – Narzissengewächse

Galanthus nivalis

Schneeglöckchen

Iridaceae – Schwertliliengewächse

Iris germanica
Iris pseudacorus

deutsche Schwertlilie
Sumpf-Schwertlilie

Orchidaceae – Knabenkrautgewächse

Dactylorhiza maculata
Epicactis helleborine
Listera ovata
Orchis purpurea
Neottia nidus-avis
Platanthera bifolia

geflecktes Knabenkraut
breitblättriger Sumpfwurz
Zweiblatt
Purpur-Knabenkraut
Nestwurz
Waldhyazinthe

Araceae – Aronstabgewächse

Acorus calamus
Arum maculatum

Kalmus
Aronstab

Juncaceae – Binsengewächse

Juncus effusus
Juncus articulatus
Juncus bufonius
Juncus tennis
Luzula campestris
Luzula luzuloides
Luzula multiflora
Luzula pilosa
Luzula sylvatica

Flatterbinse
Gliederbinse
Krötenbinse
zarte Binse
gemeine Hainsimse
Busch-Hainsimse
vielblütige Hainsimse
Frühlings-Hainsimse
Wald-Hainsimse

Cyperaceae – Sauergräser

Scirpus sylvaticus
Carex acuta (gracilis)
Carex acutiformis
Carex brizoides
Carex caryophylla
Carex disticha
Carex divulsa
Carex flacca
Carex hirta
Carex leporina
Carex montana
Carex muricata
Carex pallescens
Carex panica
Carex pendula
Carex remota
Carex rostrata
Carex sylvatica
Carex vulpina

Wald-Simse
Schlank-Segge
Sumpf-Segge
Zittergras-Segge
Frühlings-Segge
zweizeilige Segge
entferntährige Segge
blaugrüne Segge
rauhe Segge
Hasenpfoten-Segge
Berg-Segge
Stachel-Segge
Bleich-Segge
Hirse-Segge
hängende Segge
Winkel-Segge
Schnabel-Segge
Wald-Segge
Fuchs-Segge

Typhaceae – Rohrkolbengewächse

Typha latifolia

breitblättriger Rohrkolben

Lemnaceae – Wasserlinsengewächse

Lemna minor

kleine Wasserlinse

Poaceae – Süßgräser

Agropyron caninum
Agropyron repens
Agrostis tennis
Alopecurus pratensis
Alopecurus myosuroides
Anthoxanthum odoratum
Apera spica-venti
Arrhenatherum elatius
Avena fatua
Avenochloa pubescens
Brachypodium sylvaticum
Brachypodium pinnatum
Briza media
Bromus erectus

Hunds-Quecke
gemeine Quecke
rotes Straußgras
Wiesen-Fuchsschwanz
Acker-Fuchsschwanz
Ruchgras
Acker-Windhalm
Glatthafer
Flughafer
Flaum-Wiesenhafer
Wald-Zwenke
Fieder-Zwenke
Zittergras
aufrechte Trespe

Bromus hordaceus (mollis)
 Bromus inermis
 Bromus ramosus
 Bromus sterilis
 Calamagrostis epigeios
 Cynosurus cristatus
 Dactylis glomerata
 Dactylis polygama
 Digitaria sanguinalis
 Deschampsia cespitosa
 Deschampsia flexuosa
 Echinochloa crus-galli
 Festuca ovina
 Festuca pratensis
 Festuca rubra
 Festuca heterophylla
 Glyceria plicata
 Holcus lanatus
 Holcus mollis
 Hordeum murinum
 Lolium multiflorum
 Lolium perenne
 Melica nutans
 Milium effusum
 Molinia coerulea
 Phalaris arundinacea
 Phleum pratense
 Phragmites australis
 Poa annua
 Poa nemoralis
 Poa pratensis
 Poa trivialis
 Setaria viridis
 Trisetum flavescens

weiche Trespe
 unbegrannte Trespe
 Wald-Trespe
 Taube Trespe
 Land-Reitgras
 Wiesen-Kammgras
 gemeines Knäuelgras
 Wald-Knäuelgras
 Bluthirse
 Rasen-Schmiele
 Draht-Schmiele
 Hühnerhirse
 Schafschwingel
 Wiesenschwingel
 Rotschwingel
 verschiedenblättriger Schwingel
 Falten-Schwaden
 wolliges Honiggras
 weiches Honiggras
 Mäusegerste
 italien. Raygras
 engl. Raygras
 nickendes Perlgras
 Waldhirse
 Pfeifengras
 Glanzgras
 Wiesen-Lieschgras
 Schilf
 einjähriges Rispengras
 Hain-Rispengras
 Wiesen-Rispengras
 gemeines Rispengras
 grüne Borstenhirse
 gew. Goldhafer



Nickende
Distel



Geflecktes
Knabenkraut

Farn- und Blütenpflanzen der Gemeinde Zaberfeld in alphabetischer Reihenfolge

<i>Lateinisch</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Abies alba</i>	Weißtanne
<i>Acer campestre</i>	Feldahorn
<i>Acer pseudo-platanus</i>	Bergahorn
<i>Achillea millefolium</i>	Schafgarbe
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe
<i>Acorus calamus</i>	Kalmus
<i>Adonis aestivalis</i>	Sommer-Adonisröschen
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roßkastanie
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Odermennig
<i>Agropyron caninum</i>	Hunds-Quecke
<i>Agropyron repens</i>	Gem. Quecke
<i>Agrostis tennis</i>	rotes Straußgras
<i>Agrostemma githago</i>	Kornrade
<i>Ajuga genevensis</i>	Heide-Günsel
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel
<i>Alchemilla vulgaris</i>	Frauenmantel
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Gem. Froschlöffel
<i>Alliaria officinalis</i>	Knoblauchhederich
<i>Allium oleraceum</i>	Kohl-Lauch
<i>Allium rotundum</i>	Runder Lauch
<i>Allium ursinum</i>	Bärlauch
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarzerle
<i>Alopecurus myosuroides</i>	Acker-Fuchsschwanz
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz
<i>Amaranthus retroflexus</i>	Rauhhaar. Fuchsschwanz
<i>Anagallis arvensis</i>	Acker-Gauchheil
<i>Anemone nemorosa</i>	Buschwindröschen
<i>Anemone ranunculoides</i>	Gelbes Buschwindröschen
<i>Angelica silvestris</i>	Wald-Engelwurz
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Kamille
<i>Anthericum liliago</i>	Astlose Grasllilie
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Ruchgras
<i>Anthriscus silvestris</i>	Wald-Engelwurz
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Wundklee
<i>Apera spica-venti</i>	Acker-Windthalm
<i>Aquilegia vulgaris</i>	Akelei
<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette
<i>Aristolochia clematitis</i>	Osterluzei
<i>Armoracia rusticana</i>	Meerrettich
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer
<i>Artemisia vulgaris</i>	Beifuß
<i>Arum maculatum</i>	Aronstab
<i>Arunco dioicus</i>	Wald-Geißbart
<i>Asarum europaeum</i>	Haselwurz
<i>Asparagus offic.</i>	Spargel
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	Mauerraute
<i>Astragalus glycyphyllos</i>	Bärenschote
<i>Athyrium filix-femina</i>	Wald-Frauenfarn
<i>Atriplex patula</i>	Gem. Melde
<i>Atropa belladonna</i>	Tollkirsche
<i>Avena fatua</i>	Flughafer
<i>Avenochloa pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer
<i>Ballota nigra</i>	Schwarznessel
<i>Barbarea vulgaris</i>	Barbarakraut
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze
<i>Betula pendula</i>	Hängebirke
<i>Brachypodium pinnatum</i>	Fieder-Zwenke
<i>Brachypodium sylvaticum</i>	Wald-Zwenke
<i>Briza media</i>	Zittergras
<i>Bromus erectus</i>	aufrechte Trespe
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Trespe

<i>Lateinisch</i>	<i>Deutsch</i>
<i>Bromus inermis</i>	Unbegrante Trespe
<i>Bromus ramosus</i>	Wald-Trespe
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe
<i>Bryonia dioica</i>	Rotfrüchtige Zaunrübe
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum
<i>Calamagrostis epigeios</i>	Land-Reitgras
<i>Calluna vulgaris</i>	Besenheide
<i>Caltha palustris</i>	Sumpfdotterblume
<i>Calystegia sepium</i>	Zaunwinde
<i>Campanula patula</i>	Wiesen-Glockenblume
<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättr. Glockenblume
<i>Campanula rapunculus</i>	Rapunzel-Glockenblume
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättr. Glockenblume
<i>Campanula trachelium</i>	Nesselblättr. Glockenblume
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Hirtentäschel
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut
<i>Cardamine hirsuta</i>	Garten-Schaumkraut
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut
<i>Cardaria draba</i>	Pfeilkresse
<i>Carduus nutans</i>	Nickende Distel
<i>Carex acuta (gracilis)</i>	Schlank-Segge
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge
<i>Carex brizoides</i>	Zittergras-Segge
<i>Carex caryophylla</i>	Frühlings-Segge
<i>Carex disticha</i>	Zweizeilige Segge
<i>Carex divulsa</i>	Entferntährige Segge
<i>Carex flacca</i>	Blaugrüne Segge
<i>Carex hirta</i>	Rauhe Segge
<i>Carex leporina</i>	Hasenpfote-Segge
<i>Carex montana</i>	Berg-Segge
<i>Carex muricata</i>	Stachel-Segge
<i>Carex pallescens</i>	Bleich-Segge
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge
<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge
<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge
<i>Carex rostrata</i>	Schnabel-Segge
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge
<i>Carex vulpina</i>	Fuchs-Segge
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche
<i>Carum carvi</i>	Wiesenkümmel
<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume
<i>Centaurea nemoralis (nigra)</i>	Hain-Flockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume
<i>Centaureum erythraea</i>	Tausendgüldenkraut
<i>Cerastium arvense</i>	Ackerhornkraut
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut
<i>Chaenorrhinum minus</i>	Orant
<i>Chaerophyllum bulbosum</i>	Knolliger Kälberkopf
<i>Chamaenerion angustifolium</i>	Schmalbl. Weidenröschen
<i>Chelidonium majus</i>	Schöllkraut
<i>Chenopodium album</i>	Weißer Gänsefuß
<i>Chrysanthemum leucanth.</i>	Wiesenmargerite
<i>Chrysanthemum vulgare</i>	Rainfarn
<i>Chrysosplenium alternifol.</i>	Wechselblättriges Milzkraut
<i>Cichorium intybus</i>	Wegwarte
<i>Circaea lutetiana</i>	Hexenkraut
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel
<i>Cirsium vulgare</i>	Echte Kratzdistel
<i>Clematis vitalba</i>	Waldrebe
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbstzeitlose

Lamium purpureum
Lapsana communis
Larix decidua
Lathyrus latifolius
Lathyrus montanus
Lathyrus niger
Lathyrus pratensis
Lathyrus sylvestris
Lathyrus tuberosus
Lathyrus vernus
Lemna minor
Leontodon autumnalis
Leontodon hispidus
Lepidium campestre
Ligustrum vulgare
Lilium martagon
Linaria cymbalaria
Linaria vulgaris
Linum catharticum
Listera ovata
Lithospermum arvense
Lolium multiflorum
Lolium perenne
Lonicera periclymenum
Lonicera xylosteum
Lotus corniculatus
Lupinus polyphyllus
Luzula campestris
Luzula luzuloides
Luzula multiflora
Luzula pilosa
Luzula sylvatica
Lychnis flos-cuculi
Lychnis viscaria
Lycopsis arvensis
Lycopus europaeus
Lysimachia nummularia
Lysimachia vulgaris
Lythrum salicaria

Mahonia aquifolium
Maianthemum bifolium
Malus sylvestris
Malva alcea
Malva moschata
Malva neglecta
Malva silvestris
Matricaria chamomilla
Matricaria inodora
Matricaria matricarioides
Medicago lupulina
Medicago sativa
Melampyrum pratense
Melica nutans
Melilotus albus
Melilotus officinalis
Mentha aquatica
Mentha arvensis
Mentha longifolia
Mercurialis perennis
Milium effusum
Molinia coerulea
Mycelis muralis
Myosotis arvensis
Myosotis palustris
Myosotis sylvatica

Nasturtium officinalis
Neottia nidus-avis
Nigella arvensis
Nymphaea alba

Rote Taubnessel
 Rainkohl
 Europäische Lärche
 Breitblättrige Platterbse
 Berg-Platterbse
 Schwarze Platterbse
 Wiesen-Platterbse
 Wald-Platterbse
 Knollen-Platterbse
 Frühlings-Platterbse
 kleine Wasserlinse
 Herbst-Löwenzahn
 Rauher Löwenzahn
 Feldkresse
 Liguster
 Türkenbundlilie
 Zimbelkraut
 Frauenflachs
 Purgierlein
 Zweiblatt
 Acker-Steinsame
 Italienisches Raygras
 Englisches Raygras
 Wald-Heckenkirsche
 Rote Heckenkirsche
 Gemeiner Hornklee
 Vielblättrige Lupine
 Gemeine Hainsimse
 Busch-Hainsimse
 vielblütige Hainsimse
 Frühlings-Hainsimse
 Wald-Hainsimse
 Kuckucks-Lichtnelke
 Pechnelke
 Acker-Krummhals
 Wolfstrapp
 Pfennigkraut
 Gemeiner Gilbweiderich
 Blutweiderich

Mahonie
 Schattenblume
 Holzapfel
 Rosenmalve
 Moschusmalve
 Wegmalve
 Wilde Malve
 Echte Kamille
 Geruchlose Kamille
 Strahlenlose Kamille
 Hopfenklee
 Luzerne
 Wiesen-Wachtelweizen
 Nickendes Perlgras
 Weißer Steinklee
 Echter Steinklee
 Wasserminze
 Ackerminze
 Roßminze
 Waldbingelkraut
 Waldhirse
 Pfeifengras
 Mauerlattich
 Acker-Vergißmeinnicht
 Sumpf-Vergißmeinnicht
 Wald-Vergißmeinnicht

Brunnenkresse
 Nestwurz
 Acker-Schwarzkümmel
 Weiße Seerose

Odontites rubra
Oenothera biennis
Onobrychis viciaefolia
Ononis repens
Ononis spinosa
Onopordum acanthium
Orchis purpurea
Origanum vulgare
Oxalis acetosella
Oxalis europaea

Papaver dubium
Papaver rhoeas
Paris quadrifolia
Pastinaca sativa
Petrorhagia prolifera
Peucedanum cervaria
Phalaris arundinacea
Phleum pratense
Phragmites australis
Phyllitis scolopendrium
Phyteuma spicatum
Phytolacca americana
Picea abies
Picris hieracioides
Pimpinella major
Pimpinella saxifraga
Pinus sylvestris
Plantago lanceolata
Plantago major
Plantago media
Platanthera bifolia
Poa annua
Poa nemoralis
Poa pratensis
Poa trivialis
Polygala amara
Polygonatum multiflorum
Polygonum aviculare
Polygonum hydropiper
Polygonum lapathifolium
Polygonum persicaria
Polypodium vulgare
Populus alba
Populus tremula
Potamogeton natans
Potentilla anserina
Potentilla argentea
Potentilla erecta
Potentilla recta
Potentilla reptans
Potentilla sterilis
Potentilla tabernaemontani
Prenanthes purpurea
Primula elatior
Primula veris
Prunella vulgaris
Prunus avium
Prunus padus
Prunus spinosa
Pseudotsuga menziesii
Pteridium aquilinum
Pulmonaria obscura
Pyrus pyrastrer

Quercus petraea
Quercus robur

Ranunculus acris
Ranunculus arvensis
Ranunculus auricomus
Ranunculus bulbosus

Roter Zahnrost
 Gemeine Nachtkerze
 Esparsette
 Kriechende Hauhechel
 Dornige Hauhechel
 Eselsdistel
 Purpur-Knabenkraut
 Gemeiner Dost
 Wald-Sauerklee
 Steifer Sauerklee

Saatmohn
 Klatschmohn
 Einbeere
 Pastinak
 Kopfnelke
 Hirschswurz
 Glanzgras
 Wiesen-Lieschgras
 Gemeines Schilf
 Hirschzunge
 Ährige Teufelskralle
 Amerikan. Kermesbeere
 Fichte
 Gemeines Bitterkraut
 Große Bibernelle
 Kleine Bibernelle
 Waldkiefer
 Spitzwegerich
 Großer Wegerich
 Mittlerer Wegerich
 Waldhyazinthe
 Einjähriges Rispengras
 Hain-Rispengras
 Wiesen-Rispengras
 Gemeines Rispengras
 Kreuzblume
 Vielblütiger Weißwurz
 Vogelknöterich
 Wasserpfeffer
 Ampfer-Knöterich
 Flohknöterich
 Gemeiner Tüpfelfarn
 Silberpappel
 Zitterpappel
 Schwimmendes Laichkraut
 Gänsefingerkraut
 Silber-Fingerkraut
 Blutwurz
 Hohes Fingerkraut
 Kriechendes Fingerkraut
 Erdbeer-Fingerkraut
 Frühlings-Fingerkraut
 Hasenlattich
 Hohe Schlüsselblume
 Echte Schlüsselblume
 Gemeine Braunelle
 Vogelkirsche
 Traubenkirsche
 Schlehe
 Douglasie
 Adlerfarn
 Dunkles Lungenkraut
 Wilder Birnbaum

Steineiche
 Stieleiche

Scharfer Hahnenfuß
 Acker-Hahnenfuß
 Goldgelber Hahnenfuß
 Knolliger Hahnenfuß

Ranunculus ficaria
Ranunculus lanuginosus
Ranunculus platanifolius
Ranunculus repens
Raphanus raphanistrum
Rhamnus cathartica
Rhinanthus alectorolophus
Rhinanthus minor
Ribes silvestre
Robinia pseudoacacia
Rosa arvensis
Rosa canina
Rosa spinosissima
Rubus caesius
Rubus fruticosus
Rubus idaeus
Rumex acetosa
Rumex acetosella
Rumex crispus
Rumex obtusifolius

Salix alba
Salix caprea
Salix fragilis
Salix viminalis
Salvia pratensis
Sambucus ebulus
Sambucus nigra
Sambucus racemosa
Sanguisorba minor
Sanguisorba offic.
Sanicula europaea
Saponaria offic.
Satureja vulgaris
Saxifraga granulata
Scirpus sylvaticus
Scrophularia nodosa
Scrophularia umbrosa
Scutellaria galericulata
Sedum acre
Sedum album
Sedum reflexum
Sedum spurium
Sedum telephium
Senecio fuchsii
Senecio jacobaea
Senecio sylvaticus
Senecio vulgaris
Setaria viridis
Sherardia arvensis
Silium silaus
Silene alba
Silene dioica
Silene noctiflora
Silene nutans
Silene vulgaris
Sinapis arvensis
Sisymbrium offic.
Solanum dulcamara
Solanum nigrum
Solidago canadensis
Solidago virgaurea
Sonchus arvensis
Sonchus asper
Sonchus oleraceus
Sorbus aucuparia
Sorbus domestica
Sorbus torminalis
Stachys officinalis
Stachys palustris
Stachys recta
Stachys sylvatica

Scharbockskraut
 Wolliger Hahnenfuß
 Platanen-Hahnenfuß
 Kriechender Hahnenfuß
 Hederich
 Kreuzdorn
 Zottiger Klappertopf
 Kleiner Klappertopf
 Rote Johannisbeere
 Robinie
 Kriechende Rose
 Hundsrose
 Bibernelle-Rose
 Acker-Brombeere
 Echte Brombeere
 Himbeere
 Großer Sauerampfer
 Kleiner Sauerampfer
 Krauser Sauerampfer
 Stumpfblättriger Ampfer

Silberweide
 Salweide
 Bruchweide
 Korbweide
 Wiesensalbei
 Zwerg-Holunder
 Schwarzer Holunder
 Trauben-Holunder
 Kleiner Wiesenknopf
 Großer Wiesenknopf
 Waldsanikel
 Seifenkraut
 Wirbeldost
 Knöllchen-Steinbrech
 Wald-Simse
 Knotige Braunwurz
 Geflügelte Braunwurz
 Sumpf-Helmkraut
 Scharfer Mauerpfeffer
 Weißer Mauerpfeffer
 Felsen-Fetthenne
 Unechte Fetthenne
 Große Fetthenne
 Fuchs-Greiskraut
 Jakobs-Kreuzkraut
 Wald-Greiskraut
 Gemeines Greiskraut
 Grüne Borstenhirse
 Ackerröte
 Wiesensilau
 Weiße Lichtnelke
 Rote Lichtnelke
 Acker-Lichtnelke
 Nickendes Leinkraut
 Taubenknopf-Leinkraut
 Ackersenf
 Wegrauke
 Bittersüßer Nachtschatten
 Schwarzer Nachtschatten
 Kanadische Goldrute
 Echte Goldrute
 Acker-Gänsedistel
 Dornige Gänsedistel
 Gewöhnliche Gänsedistel
 Eberesche
 Spelerling
 Elsbeere
 Heilziest
 Sumpfziest
 Aufrechter Ziest
 Wald-Ziest

Stellaria graminea
Stellaria holostea
Stellaria media
Stellaria nemorum
Succisa pratensis
Symphytum offic.

Taraxacum officinale
Taxus baccata
Teucrium scorodonia
Thlaspi arvense
Thlaspi perfoliatum
Thymus pulegioides
Tilia cordata
Tilia platyphyllos
Torilis japonica
Tragopogon pratensis
Trifolium arvense
Trifolium aureum
Trifolium campestre
Trifolium dubium
Trifolium incarnatum
Trifolium medium
Trifolium pratense
Trifolium repens
Trisetum flavescens
Tussilago farfara
Typha latifolia

Ulmus laevis
Ulmus minor
Urtica dioica
Urtica urens

Vaccinium myrtillus
Valeriana dioica
Valeriana offic.
Valerianella locusta
Verbascum densiflorum
Verbascum thapsus
Verbena officinalis
Veronica beccabunga
Veronica chamaedrys
Veronica hederaefolia
Veronica offic.
Veronica persica
Veronica serpyllifolia
Veronica teucrium
Viburnum lantana
Viburnum opulus
Vicia cracca
Vicia hirsuta
Vicia sativa
Vicia sepium
Vicia tetrasperma
Vinca minor
Viola arvensis
Viola canina
Viola hirta
Viola odorata
Viola reichenbachiana
Viola riviniana
Viscum album
Vitis vinifera

Gras-Sternmiere
 Große Sternmiere
 Vogelmiere
 Wald-Sternmiere
 Teufelsabbiss
 Gemeiner Beinwell

Löwenzahn
 Eibe
 Salbei-Gamander
 Acker-Hellerkraut
 Stengelumf. Täschelkraut
 Feld-Thymian
 Winterlinde
 Sommerlinde
 Gemeiner Klettenkerbel
 Wiesenbocksbart
 Hasenklec
 Gold-Klee
 Feld-Klee
 Zwerg-Klee
 Inkarnat-Klee
 Mittlerer Klee
 Rotklee
 Weißklee
 Goldhafer
 Huflattich
 Breitblättriger Rohrkolben

Flatterulme
 Feldulme
 Große Brennessel
 Kleine Brennessel

Blaubeere
 Sumpf-Baldrian
 Arznei-Baldrian
 Gemeiner Feldsalat
 Großblütige Königskerze
 Kleinblütige Königskerze
 Eisenkraut
 Bachbunze
 Gamander-Ehrenpreis
 Efeu-Ehrenpreis
 Waldehrenpreis
 Persischer Ehrenpreis
 Quendelblättr. Ehrenpreis
 Großer Ehrenpreis
 wolliger Schneeball
 Gemeiner Schneeball
 Vogelwicke
 rauhaarige Wicke
 Futterwicke
 Zaunwicke
 Viersamige Wicke
 kleines Immergrün
 Acker-Stiefmütterchen
 Hundsvveilchen
 Rauhes Veilchen
 Märzveilchen
 Waldveilchen
 Hain-Veilchen
 Mistel
 Weinrebe